

	<p>Objekt: Bogenbrücke an südlicher Meeresbucht</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Sammlung: Carl-Blechen-Sammlung der Stadt Cottbus bei der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz</p> <p>Inventarnummer: SFPM-CBS/191</p>
--	--

Beschreibung

Cottbus besitzt mit 211 Arbeiten den größten Bestand von Harrers Werken. Er galt in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts als ein wichtiger Vertreter der Architektur- und Landschaftsmalerei, der auf vielen deutschen Kunstausstellungen vertreten war und dessen Lebenswerk im Jahre 1877 mit einer eigenen Ausstellung in der Nationalgalerie geehrt wurde. "Seine Gemälde waren gefragt und wurden von den großen Kunstmuseen für ihre Sammlungen angekauft."

Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Leinwand auf Pappe
Maße: HxB 33.5 x 66.8 cm

Ereignisse

Gemalt wann 1875
wer Hugo Harrer (1836-1876)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Schloss Branitz

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Hugo Harrer (1836-1876)

wo

Schlagworte

- Bogenbrücke
- Brücke
- Bucht
- Gemälde
- Meer
- Segelboot

Literatur

- Katschmanowski, Christian (2022): Hugo Paul Harrer (1836-1876), In: Jahrbuch für Brandenburgische Landesgeschichte, Bd. 73. Berlin, S. 123